
DRK-Vorschlag zur Ergänzung der Landeskonzepte NRW - Verpflegung

Führungskräfteausbildung DRK-Nordrhein

Gliederung

- Einführung
- Basiskonzept
- Aufwuchskonzept
- Stationäre Einrichtungen
- Fazit

Fotos: SIS

Einführung

- Kompensation der Feldkochherde nötig
- Umsetzung des Konzepts BTP-B 500 NRW bei eingeschränkter Infrastruktur nicht adäquat möglich
- Einrichtungen / Einsatzformationen der öffentlichen Gefahrenabwehr müssen autark arbeitsfähig sein
- Zweistufiges Modell mit autarker und mobiler Funktionsweise wird empfohlen

Basiskonzept

- Zusatzmodul je EE NRW mit leistungsfähigen Hockerkochersystemen und Hygienemodul
 - Verlastung auf Betreuungs-LKW
 - Versorgung mit Warmverpflegung für mind. 150 Personen alle zwei Stunden
 - Überschaubarer Aufwand für Reinigung und Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft
 - Investitionsvolumen von ca. 10.000€ je EE NRW
- optimaler Weg für flächendeckende, autarke Mindestversorgung mit Verpflegung

Basiskonzept



Fotos: DRK Westfalen-Lippe

Folie 5

DRK-Landesverband
Nordrhein e.V.



Aufwuchskonzept

- Je Regierungsbezirk eine zentrale Verpflegungseinheit
- Ermöglicht autarke und zielgruppengerechte Verpflegung von etwa 1000 Personen
- Einsatz von primär stationär betriebenen leistungsstarken Großküchenmodulen, die mobil verlastbar sowie autark und modular einsetzbar sind
- Verknüpfung mit dem Basiskonzept möglich
- Etwa 40 Einsatzkräfte für Einheit nötig
- Eigene Logistik (Strom, Wasser, Kühlung, Lager, ...)

Verpflegungskonzept
Folie 6

DRK-Landesverband
Nordrhein e.V.



Stationäre Einrichtungen

- Einbindung regionaler, stationärer Großküchen in Katastrophensituationen?
- Voraussetzungen
 - Nennenswerte, kurzfristige Produktionssteigerung im Krisenfall
 - Weiterbetrieb auch bei Ausfall der Strom- oder Wasserversorgung
 - Personelle Unterstützung im Krisenfall

Fazit

- Umsetzung des Basiskonzepts zwingend notwendig und kurzfristig möglich, ggf. stufenweise
 - Umsetzung des Aufwuchskonzepts im Bezug auf großflächige und länger dauernde Lagen angestrebt
 - Zuhilfenahme regionaler Großküchen möglicherweise zu aufwändig und nicht oder nur schwer realisierbar
- Erkenntnisse aus Hochwasser 2013 berücksichtigen

**DRK-Vorschlag zur Ergänzung der
Landeskonzepte NRW - Verpflegung**

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**